



Beschlussvorlage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **V/2012/10738**
Datum: 11.06.2012
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto: 58110220/6600.1030
Verfasser: Straßen- und Tiefbauamt

Beratungsfolge	Termin	Status
Ausschuss für Planungsangelegenheiten	10.07.2012	öffentlich Vorberatung
Ausschuss für Finanzen , städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	10.07.2012	öffentlich Entscheidung
Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOL, HOAI und VOF	12.07.2012	öffentlich Entscheidung

Betreff: Baubeschluss zur Ertüchtigung der historischen Stützmauer zum Moritzburgring unterhalb des Hauptgebäudes der Leopoldina

Beschlussvorschlag:

1. Der Vergabeausschuss beschließt die Ertüchtigung der gesamten historischen Stützmauer zum Moritzburgring unterhalb des Hauptgebäudes der Leopoldina. Der 1. Bauabschnitt Sicherung und Ertüchtigung wird prioritär realisiert. Die Ertüchtigung der Stützwand im 2. Bauabschnitt erfolgt unter dem Vorbehalt der Finanzierung.
2. Der Finanzausschuss beschließt die investive Mehrausgabe für die Ertüchtigung der historischen Stützmauer Leopoldina in Höhe von 240.000 € für die Bauleistung im PSP-Element 7.660130.700.200 und 20.000 € für die Planungsleistungen im PSP-Element 7.660130.700.100 zur Finanzierung des 1. BA für das Haushaltsjahr 2012.
3. Der Finanzausschuss beschließt die außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 260.000 € im Haushaltsjahr 2012 im PSP-Element 7.660130.700.200 und eine außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 22.000 € im Haushaltsjahr 2012 im PSP-Element 7.660130.700.100 zur Finanzierung der Leistungen für den 2. BA.

Finanzielle Auswirkung:

Finanzhaushalt:

1. Bauabschnitt:

7.660130.700.200	Tiefbau	240.000 €
7.660130.700.100	Planung	20.000 €
Gesamt		260.000 €
7.660130.705.102	Zuweisungen	208.000 €
Eigenmittel		52.000 €

Die Deckung der investiven Mehrausgabe erfolgt über Minderkosten beim Vorhaben Gerbersaale (Stadtbauförderung, Städtebaulicher Denkmalschutz) in Höhe von 240.000 € Bauleistung und 20.000 € Planungsleistungen.

2. Bauabschnitt:

7.660130.700.200	Tiefbau	260.000 €
7.660130.700.100	Planung	22.000 €
Gesamt		282.000 €
7.660130.705.102	Zuweisungen	225.600 €
Eigenmittel		56.400 €

Verpflichtungsermächtigung (VE):

	2012	Änderung	2012 -neu-
Planung			
7.660130.700.100	0	22.000	22.000
Tiefbauleistungen			
7.660130.700.200	0	260.000	260.000

Die Deckung der außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigungen erfolgt über eine Minderinanspruchnahme der VE beim Vorhaben HES 4. BA.

	2012	Änderung	2012 -neu-
Tiefbauleistungen			
7.660074.700.200:	13.077.100	-282.000	12.795.100

Uwe Stäglin
Beigeordneter

Inhaltsverzeichnis

- 1. Begründung der Baumaßnahme
- 1.1 Allgemeine Beschreibung
- 1.2 Veranlassung, Bauwerkszustand
- 1.3 Gegenstand des Baubeschlusses
- 1.4 Beschreibung der auszuführenden Leistungen
- 1.5 Grunderwerb
- 1.6 Kosten
- 1.7 Finanzierung der Maßnahme
- 1.8 Folgekosten
- 1.9 Straßenausbaubeiträge/Erschließungsbeiträge
- 1.10 Familienverträglichkeitsprüfung
- 1.11 Zeitschiene der Maßnahmeumsetzung

Anlagen:

- Anlage 1 Übersichtskarte
- Anlage 2 Lageplan (Blatt 0)
- Anlage 3 Fotobericht zum Bestand
Lageplan -Übersicht zu den Schäden- (Blatt B1)

1. Begründung der Baumaßnahme

1.1 Allgemeine Beschreibung

Das Logenhaus „Zu den drei Degen“ (Tschernyschewski-Haus) wurde zum neuen Hauptgebäude der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina (Nationale Akademie der Wissenschaften) umgebaut. In diesem Zusammenhang ist es erforderlich, das völlig desolate und zum Teil einsturzgefährdete bzw. bereits eingestürzte Stützmauersystem des Grundstücks zu sanieren. Der untere südliche Mauerzug zum Moritzburgring hin ist Eigentum der Stadt Halle (Saale), siehe Anlage 2 - Lageplan. Das darüber liegende Stützmauersystem gehört der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina. Die untere Mauer ist ca. 147 m lang und zwischen 1,50 m (Einfahrt zur „Leopoldina“) und 5,50 m (angrenzend an Mühlgraben) hoch. Die Mauerstärke beträgt 1,50 m und mehr. Mehrere Stützpfeiler, die offenbar schon seit der Erbauungszeit vorhanden sind, stützen die Mauern.



1.2 Veranlassung, Bauwerkszustand

Das ehemalige Tschernyschewski Haus wurde 2010/2011 als Verwaltungs- und Veranstaltungsgebäude der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina (Nationale Akademie der Wissenschaften) vollständig saniert. Das Gebäude steht in einer park-ähnlichen Freianlage direkt gegenüber der Moritzburg auf dem Jägerberg. Historische Stützmauern begrenzen das Grundstück. Das Gebäude einschließlich Stützmauern steht unter Denkmalschutz.

Durch den Planer der Leopoldina erfolgte in 2011 eine Information, dass eine Gestaltung der Außenanlagen der Leopoldina vorgenommen wird. Diese befindet sich momentan in der Umsetzung. Eine Sanierung der Stützmauern ist unumgänglich.

Im Zusammenhang mit der Planung der Außenanlagen der Leopoldina erfolgten Grenzfeststellungen. Festgestellt wurde, dass sich die angrenzende Stützmauer im Zuge der Straße Moritzburgring auf städtischem Grund und Boden befindet. Diese ist nicht Bestandteil der Planung der Außenanlagen der Leopoldina.

Zur Vermeidung nachträglicher Eingriffe in die neu sanierten Außenanlagen der Leopoldina muss das gesamte Stützmauersystem einschließlich der städtischen Stützwand betrachtet werden.

Nach Prüfung der Vorortsituation, der Rechtsgrundlage sowie der Liegenschaftsgrenzen (Bauwerk liegt auf städtischem Flurstück) wurde festgestellt, dass die vorgenannte, untere vorhandene Stützmauer sich im städtischen Eigentum befindet. Die Unterhaltungspflicht und die Pflicht zur Gefahrenabwehr obliegt der Stadt Halle (Saale) als Anlagenbesitzer. Zur Feststellung des Bauzustandes der Mauer und zur baulichen Bewertung des Anlagebesitzes wurde ein Gutachter beauftragt. Im Ergebnis dieses Gutachtens wurde festgestellt, dass die Stützmauer erhebliche Schäden aufweist. Diese umfassen neben statisch konstruktiven Problemen in Einzelbereichen Erosionsschäden an den Außenschalen der Mauer. Die ursprüngliche Entwässerung der Stützwand ist nicht mehr funktionsfähig, Gefügestörungen und Durchfeuchtungen sind die Folge. Hieraus resultiert ein weiterer Schadensfortschritt. Es besteht dringender Handlungsbedarf.

1.3 Gegenstand des Baubeschlusses

Der Baubeschluss umfasst die statisch konstruktive Sicherung, Sanierung und Wiederherstellung der denkmalgeschützten städtischen Stützwand.

Auf Grund des Zustandes im Bereich des 1. Bauabschnittes (Rückverankerung aus statischen Gründen notwendig) ist es erforderlich, diesen Teil der Stützmauer vordringlich zu ertüchtigen.

Die Realisierung der Ertüchtigung des 2. BA ist abhängig von der Bereitstellung entsprechender Haushalts- und Fördermittel.

Die Abschnittsbildung erfolgte nach Schädigungsgrad und Risikopotential auf Grund der Bauweise und Bauhöhe sowie in Abhängigkeit der Mittelbereitstellung.

1.4 Beschreibung der auszuführenden Leistungen

Die Ertüchtigung ist in zwei Bauabschnitten vorgesehen.

Der 1. Bauabschnitt umfasst den höchsten Bereich, der statisch konstruktiv dringend gesichert werden muss. Dieser Abschnitt beginnt am Mühlgraben und endet nach ca. 60 m. Der 2. Bauabschnitt schließt an den 1. Abschnitt direkt an und endet an der Zufahrt zur Leopoldina.

Nachfolgende Maßnahmen sind vorgesehen:

- Einbau von Zugankern (Mauerwerksrückverankerung), betrifft nur 1. Bauabschnitt
- Austausch desolater Steine und Steinergänzung entsprechend Befund im Bereich von Fehlstellen
- Partielle Verpressung mit Injektionsschaummörtel und Vernadelung von Hohlräumen zur Stabilisierung des Mauergefüges
- Reinigung und kraftschlüssige Neuverfugung der Mauer
- Erneuerung der Mauerkrone in Klinkern entsprechend Befund
- Herstellung der oberen Geländeentwässerung und „Entlastungsbohrungen“ zur Mauertrockenlegung

1.5 Grunderwerb

Die Baumaßnahme erfolgt bestandsnah im öffentlichen Raum. Ein Grunderwerb ist nicht erforderlich.

1.6 Kosten

Die Gesamtkosten für die Ertüchtigung betragen 542.000,00 €.

Die Kosten verteilen sich wie folgt:

Baukosten 1. Bauabschnitt	240.000,00 €
Planungskosten 1. Bauabschnitt	20.000,00 €
Baukosten 2. Bauabschnitt	260.000,00 €
Planungskosten 2. Bauabschnitt	22.000,00 €

Die aufgezeigten Kosten basieren auf der Kostenberechnung.

1.7 Finanzierung der Maßnahme

Die Finanzierung erfolgt aus dem Finanzhaushalt. Die Finanzierung des 1. Bauabschnittes erfolgt aus Minderkosten beim Vorhaben Gerbersaale (Stadtbauförderung, Städtebaulicher Denkmalschutz) in Höhe von 240.000,00 € Tiefbau und 20.000,00 € Planungsleistungen. Die Mittel für den 2. Bauabschnitt werden in der HH-Planung 2013 im Programmantrag PJ 2013 (Städtebaulicher Denkmalschutz) berücksichtigt. Die Realisierung kann somit nur erfolgen, wenn diese Mittel bereitgestellt werden.

Die Finanzierung stellt sich aufgeteilt nach Bauabschnitten somit wie folgt dar:

1. Bauabschnitt (Minderkosten aus Gerbersaale)	
Bau- und Planungskosten	260.000,00 €
Zuwendung des Landes	208.000,00 €
Eigenmittel	52.000,00 €
2. Bauabschnitt (Aufnahme in HH-Jahr 2013) voraussichtliche Finanzierung	
Bau- und Planungskosten:	282.000,00 €
Zuwendung des Landes	225.600,00 €
Eigenmittel	56.400,00 €

1.8 Verpflichtungsermächtigung

Zur Vertragsbindung des 2. BA sind die außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigungen zwingend erforderlich. Die Deckung der außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 282.000 € im Haushaltsjahr 2013 erfolgt über eine Minderinanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigung beim Vorhaben HES 4. BA.

1.9 Folgekosten

Die Folgekosten für die Instandhaltung des Bauwerkes betragen ca. 0,5 % der Herstellkosten pro Jahr. Dies entspricht ca. 2.500,00 €/a für den Anteil der Gesamtbaumaßnahme. Des Weiteren fallen Kosten für Bauwerkshauptprüfungen alle 6 Jahre in Höhe von ca. 1.000,00 € an.

1.10 Straßenausbaubeiträge/Erschließungsbeiträge

Die Maßnahme ist nicht beitragsfähig.

1.11 Familienverträglichkeitsprüfung

Mit der Ertüchtigung und Sicherung der vorhandenen Stützwand erfolgt keine Veränderung der Bestandssituation. Eine Familienverträglichkeitsprüfung erfolgte aus diesem Grunde nicht.

1.12 Zeitschiene der Maßnahmeumsetzung

Die Baumaßnahme wird in zwei Teilabschnitten realisiert.

Großablauf :

1. Bauabschnitt

Ausschreibung, Vergabe	08/2012 bis 10/2012
Baubeginn	10/2012
Bauende	12/2012

2. Bauabschnitt:

Ausschreibung	08/2012 bis 10/2012
Vergabe als optionale Leistungen	
Baubeginn	02/2013
Bauende	06/2013